

## Disputationen

**Tomke Jerena Augustin (Dipl.-Wirtschaftsromanistin): Multicultural and Multilingual Employees: Bridging Activities, Cognitive Schemas, and Social Capital Formation**  
**Gutachter: Professor Markus Pudelko, *International Business*, Associate Professor Mila Lazarova**

Nicht zuletzt aufgrund zunehmender Migrationsströme und einer globalisierten Welt gewinnen multikulturelle und mehrsprachige Mitarbeitende in Organisationen rund um den Globus zunehmend an Bedeutung: Einige internationale Wirtschaftswissenschaftler haben die Rolle der Multikulturalität und - in geringerem Maße - die Auswirkungen der Mehrsprachigkeit auf organisatorische Prozesse erkannt. Der Ansatz verkennt jedoch die Wechselbeziehungen zwischen Kultur und Sprache und damit auch, wie Multikulturalismus und Mehrsprachigkeit in Organisationen interkulturelle und sprachübergreifende Aspekte miteinander verflechten oder voneinander trennen können. Die Dissertation möchte diese praktisch und konzeptionell relevante Lücke schließen.

Die drei Beiträge der Dissertation basieren auf einer induktiv-qualitativen Analyse von 154 halbstrukturierten Interviews. Der erste Beitrag schlägt vier Rollen vor, die Multikulti- und Multilinguale als Brückenpersonen einnehmen. Die Ergebnisse zeigen Vorzüge und Mängel auf, die diese Personen zur Überbrückung kultureller

und sprachlicher Barrieren nutzen und implementieren. Die zweite Abhandlung enthüllt die unterschiedlichen und miteinander verknüpften Kenntnisse und Informationen, die Multikulti- und Multilinguale in Form von kognitiven Schemata in ihren Köpfen speichern. Der daraus resultierende Rahmen zeigt die Nuancen zweier Teilschemata auf: Eines, das sich auf das Wissen und die Fähigkeiten bezieht, und eines, das sich auf die Strategien zu deren Entwicklung bezieht. Der dritte Beitrag beleuchtet die Prozesse und Ergebnisse der Bildung von Sozialkapital auf der Grundlage multikultureller und mehrsprachiger Merkmale. Die Ergebnisse zeigen, wie unterschiedliche Mechanismen zu einem höheren sprachspezifischen, kulturspezifischen und kulturübergreifenden Sozialkapital führen.

Die Dissertation trägt zu mehreren Bereichen der internationalen Wirtschaftsforschung bei:

- In erster Linie zu dem im Entstehen begriffenen Strom über multikulturelle und mehrsprachige Arbeitnehmer,
- zur Forschung über Brückenpersonen und die Bildung von Sozialkapital,

die Auswirkungen auf das Management und die Möglichkeiten zukünftiger Forschung.